



Sie kommen wieder:

Münchner Urviecher Helft unseren heimischen Reptilien und Amphibien!

Man sollte es nicht glauben, aber Großstadt und stadtnahes Umland sind zu Lebensräumen geworden.

Bebautes und vom Menschen genutztes Gelände, mit Gärt(ch)en, Parks, Friedhöfen, Brachflächen und Bahngeleisen stellt neue Lebensräume dar, die sich viele Wildtiere zurückerobern, während das „Land“ durch großflächige, meist monotone Landwirtschaft und die verheerenden Folgen der Flurbereinigung immer ärmer wird an Tieren, Wildblumen und kleinteiligen Lebensräumen.

Ungewollt haben wir in der Stadt genau dies geschaffen: Abwechslungsreiche, kleinteilige, von Hecken und Büchen, Stauden und Blumen(beeten) strukturierte Lebensräume, nicht nur für uns Menschen. Aus diesem Grund

kommen mehr und mehr Wildtiere in städtische Randgebiete und sogar Innenstädte und finden hier eine zwar künstliche, aber geeignete Umwelt, einen Lebens-Raum.

Der menschengemachte Klimawandel ist hier, in einer Art Freiluftlabor, bereits angekommen, die Stadt ist im Schnitt gut zwei Grad wärmer als das Umland. Wir können also hier mit eigenen Augen sehen, wie heimische Tiere mit der Erwärmung zurechtkommen können.

Es soll hier allerdings gar nicht um die gut sichtbaren Tiere, wie Fuchs, Dachs, Eichhörnchen, Siebenschläfer oder Marder, Reh und Wildschwein gehen, auch nicht um die schönen, gerne gesehenen Singvögel in den Gärten, auch nicht primär um die Insekten, sondern um die eher heimlichen Tiere: Amphibien und Reptilien.

Sie haben richtig gelesen: Es geht um die „Kaltblüter“ wie Frösche, Kröten, Molche, Eidechsen und sogar Schlangen.

Seit vielen Jahren bietet die **Auffangstation für Reptilien, München e.V.** Bürgerinnen und Bürgern einen Service an, bei Sichtungen Bestimmungen und Beratungen vorzunehmen und



Auffangstation für Reptilien, München e.V. | Kaulbachstraße 37 | 80539 München
Tel: 089 – 2180 5030 | Fax: 089 – 2180 16570 | info@reptilienauffangstation.de

Spendenkonto | IBAN: DE83 7019 0000 0000 9881 54 | BIC : GENODEF 1M01
Vorsitzender : Dr. Markus Baur | www.reptilienauffangstation.de

es vergeht im Sommer kaum ein Tag, an dem nicht jemand anruft, weil er oder sie eine Echse, eine Schlange oder ein „kleines Krokodil“, zu 99% einen Molch nämlich, sichtet und wissen möchte, was am besten zu tun ist.

Alljährlich nehmen vor verletzte heimische Reptilien und Amphibien auf, versorgen sie, pflegen sie gesund und wildern sie wieder aus und wir bieten seit einigen Jahren einen Service auf unserer Internetseite an, der helfen soll, gesichtete Schlangen zu bestimmen:

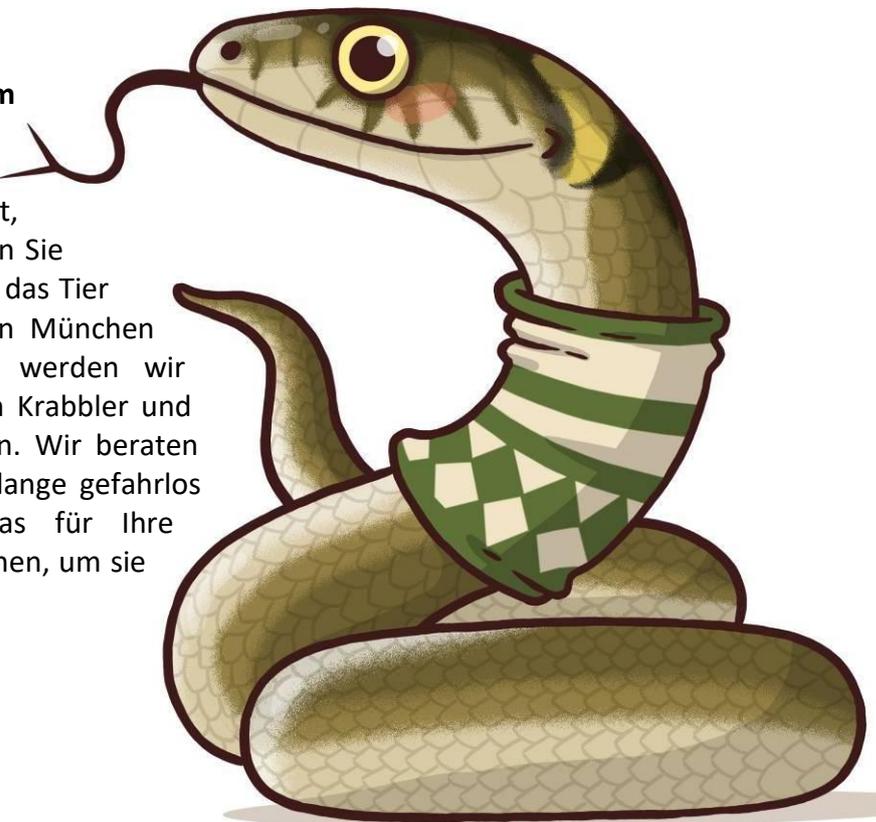
<https://www.reptilienauffangstation.de/ueber-uns/unsere-kampagnen/keine-angst-vor-heimischen-schlangen/>

Aber wir wollen mehr – und dafür brauchen wir Ihre Hilfe.

Wir wollen wissen, wo in München und im Landkreis München Sie Begegnungen mit diesen Tieren haben, sei es eine Erdkröte im Garten, eine Ringelnatter auf dem Friedhof oder im Park, einen Molch im Gartenteich oder einem Gewässer in einer Parkanlage bzw. auf der Wanderung zu den Laichgewässern. Wo leben noch Zauneidechsen, Mauereidechsen oder Blindschleichen?

Gemeinsam mit der Akademie für Zoo und Wildtierschutz in München möchten wir herausfinden, wo was lebt, wir möchten wissen, wo sich Begegnungen und Sichtungen häufen, sich also geeignete Lebensräume finden, ob und wie man diese ggf. aufwerten und **schützen** kann.

Deswegen bitten wir Sie alle um Ihre tätige Mithilfe. Sie sehen oder hören etwas? Toll! Melden Sie uns das und, wenn es geht, machen Sie ein Foto und schicken Sie es uns zu. Wir bestimmen für Sie das Tier und tragen es in eine Karte von München bzw. des Landkreises ein. So werden wir erfahren, wo sich die heimlichen Krabbler und Hüpfier wieder angesiedelt haben. Wir beraten Sie gerne, wie Sie mit einer Schlange gefahrlos den Garten teilen oder etwas für Ihre Mitbewohner und Gäste tun können, um sie schützen zu helfen.



Auffangstation für Reptilien, München e.V. | Kaulbachstraße 37 | 80539 München
Tel: 089 – 2180 5030 | Fax: 089 – 2180 16570 | info@reptilienauffangstation.de

Spendenkonto | IBAN: DE83 7019 0000 0000 9881 54 | BIC : GENODEF 1M01
Vorsitzender : Dr. Markus Baur | www.reptilienauffangstation.de

Ziel ist es, vorhandene Lebensräume besser zu machen und für den Schutz dieser Tiere mit Sorge zu tragen.

Dies kann nur gemeinsam mit Ihnen allen gelingen und ist eine gute Sache, wie wir finden. Darüber hinaus möchten wir zukünftig auch Schulen und Schüler:innen einen Zugang zu Lurchi, Froschkönig und Blindschleiche ermöglichen und arbeiten hier an einer Unterrichtseinheit für Schulen und/oder Jugendgruppen, für die wir zwei Biologen im Lehramt gewinnen konnten.

Es ist so erstaunlich und schön, dass die Stadt so vielen Geschöpfen Lebensraum und neue Heimat bietet. Helfen Sie mit, dies auszubauen, zu unterstützen und zu bewahren.

Sollten Sie einen Frosch oder eine Kröte quaken hören, so ist es oft schwierig, die Tiere gut zu sehen oder ein Bild zu machen. Hier hilft das Internet:

Unter www.karch.ch finden Sie beispielsweise eine Seite, die auch über Ihr Handy abrufbar ist, die hilft, Rufe von Fröschen, Kröten und Unken zu erkennen und uns auch die melden zu können.

Wir freuen uns auf ein spannendes Abenteuer gemeinsam mit Ihnen für die kleinen heimlichen Tiere, die so selten und bedroht geworden sind.



Auffangstation für Reptilien, München e.V. | Kaulbachstraße 37 | 80539 München
Tel: 089 – 2180 5030 | Fax: 089 – 2180 16570 | info@reptilienauffangstation.de

Spendenkonto | IBAN: DE83 7019 0000 0000 9881 54 | BIC : GENODEF 1M01
Vorsitzender : Dr. Markus Baur | www.reptilienauffangstation.de